



Nordwestschweizer
Schachverband

Protokoll

der 52. ord. Delegiertenversammlung:
Dienstag, 26. März 2019, 19.30 Uhr,
Kindergarten Villa Regenbogen, Röschenz
(mit Apéro ab 19 Uhr)

Begrüssung und Feststellung des absoluten Mehrs:

Beat Spielmann begrüsst die Anwesenden. An der DV nehmen die acht Sektionen DSSP, Gundeldingen, Laufental-Thierstein, Rhy-Rheinfelden, Riehen, SORAB, Therwil und Trümmerfeld teil. Insgesamt sind 13 Stimmen anwesend. Das absolute Mehr beträgt sieben Stimmen.

Folgende Sektionen haben sich entschuldigt: KSC Arlesheim, Liestal, Muttenz, Novartis, Pfeffingen, Post und Swiss Chess Tour; zudem Bruno Zanetti als Ehrenmitglied.

Folgende Vereine sind nicht an der DV anwesend: Roche, BSG, Birseck, Birsfelden/Beider Basel/Rössli, Liestal, Möhlin, Neu-Allschwil, Reinach, Sissach, SKAAK.

Traktanden

1. Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2018 wird einstimmig mit Akklamation angenommen.

2. Jahresberichte

a) des Präsidenten (wurde mit der Einladung zur DV verschickt)

Der Bericht wurde ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

b) des Leiters Jugend NSV

René berichtet von den (spärlichen) Erfolgen:

Am **Jugendschachturnier in Therwil** mit 3er Teams dominierte DSSP die Kategorie U10 und belegte die ersten vier Plätze. Lokalmatador Therwil gewann in der Kategorie U13 und belegte in der Kategorie U18 die Plätze zwei und drei.

National wurden von den Kids aus der Regio nicht die ganz grossen Stricke zerrissen. An den Qualifikationsturnieren fürs Finale nahmen nur wenige aus der NSV-Region teil.

Vielleicht schaffen es insgesamt noch zwei in den vier Alterskategorien ins Finale (jeweils 16 Teilnehmende).

Der **Sportmarkt** in der St. Jakobshalle war gute Werbung für den Schachsport und eine noch bessere für das Jugendschach. Das Interesse bei den Kindern war gross. Wir nehmen nächstes Jahr sicher wieder daran teil.

Ausblick: Zu Beginn des Jahres fand eine Sitzung der Jugendleiter statt. Ziel war es, das Turnierangebot für das Jugendschach in der Region zu vergrössern. Beschlüsse: Die JNEM soll wieder stattfinden (im Herbst; rund 100 Teilnehmer) und der Jugendschachkönig wird (im Rahmen des Schachfestivals in Riehen) reaktiviert.

Dieses Jahr findet ein Qualifikationsturnier in Muttenz und nächstes Jahr in Riehen/Bettingen statt.

c) der Leiter Turniere

Mosko (REM und NEM, Schachtag)

Die **REM** wurde erstmals als Open ausgetragen. Am von Therwil und dem NSV organisierten Anlass nahmen 60 Spieler teil. Gespielt wurde in Therwil. Abgesehen von einem kleinen Zwischenfall in der 3. Runde (wegen eines Unfalls auf der Autobahn trafen viele Spieler mit grosser Verspätung ein; die Spiele wurden ohne Protest nachgespielt) gab es keine Streitfälle.

Robert Luginbühl (Riehen) gewann das Open.

Die **NEM** wurde von Trümmerfeld und dem NSV organisiert. Das Turnier mit 65 Teilnehmern in drei Kategorien fand erstmals im Quartiertreffpunkt Kleinhüningen statt.

Sieger der Meisterkategorie: Heinz Wirz (Trümmerfeld)

Sieger der Kategorie A: Stephan Zaugg (Rhy-Rheinfelden)

Sieger der Kategorie B: Angel Berenguer (Trümmerfeld)

Moniert wurde, dass vor der letzten Runde nicht alle Partien gespielt waren. Dies muss bei der nächsten Austragung verhindert werden.

Der **Schachtag**, organisiert von Trümmerfeld, fand erstmals an einem Sonntag statt. Mit 160 Teilnehmern nahmen 50 mehr als 2016 daran teil (2017 fiel er aus).

Sieger: Trümmerfeld

NMM

Nach dem kontinuierlichen Rückgang der teilnehmenden Teams in den letzten Jahren konnte der Trend dieses Mal endlich gestoppt werden. Mit 28 Teams nahm eines mehr an der NMM teil als in der letzten Saison. Ausser einem Streitfall verlief das Turnier in einem sehr sportlichen, harmonischen Rahmen.

Die Entscheidung um den Titel war in dieser Saison denkbar knapp und fiel erst in den letzten Minuten der gesamten Meisterschaft. Die Schachgesellschaft Riehen gewann schliesslich hauchdünn mit einem halben Brettspunkt Vorsprung auf die SG Trümmerfeld. Herzliche Gratulation! Novartis 1 muss in die 2. Liga absteigen.

Aus der 2. Liga kehrt der letztjährige Absteiger SC Therwil 1 ins Oberhaus zurück. In die dritte Liga absteigen muss Muttenz, weil nach der Schlussrunde ein halber Einzelpunkt fehlte.

Da in der 2. Liga ein Team fehlte, wurde diese Saison auf ein Aufstiegsspiel aus der 3. Liga verzichtet. Die beiden souveränen Gruppensieger SG Riehen 2 und SG Trümmerfeld 2 steigen in die 2. Liga auf. Die letztplatzierten Reinach und Möhlin 1 steigen in die 4. Liga ab. Ersetzt werden sie durch Gundeldingen, den Sieger der 4. Liga.

Erfahrungsgemäss wird es nach den Anmeldungen zur NMM 2019/20 noch zur einen oder anderen Anpassung der Gruppen kommen.

Wir bedanken uns bei allen Mannschaften für ihre Beteiligung an der NMM und freuen uns auf die nächste Austragung. Hoffen wir, dass wieder mindestens gleich viele Teams daran teilnehmen werden. Denn die NMM ist wohl das wichtigste Turnier unseres Verbands.

Senioren (Bernhard): Dieses Jahr fand im Lokal von Birseck erstmals ein regionales Seniorenturnier mit 24 Teilnehmern statt.

Sieger des Opens wurde Albert Fischli vor dem Doyen Ernst Fatzer (beide Birseck).

Das Turnier wird auch dieses Jahr stattfinden.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht (Florian)

Der NSV erzielte dieses Jahr einen Gewinn von Fr. 1290.90. Der Grund: Wir unterstützen lediglich das Schachfestival, der NSV hat auch die Unterstützung anderer Turniere budgetiert, das Geld wurde aber nicht beantragt. Der Aufwand für die Turniere sank. Es wurden keine weiteren Fragen gestellt. Peter Zobrist verliert anschliessend den

Revisorenbericht, in welchem die Revisoren den Anwesenden empfehlen, die Rechnung 2017 zu genehmigen und dem Kassier mit bestem Dank für seine geleistete Arbeit Décharge zu erteilen. Die anwesenden Delegierten folgten der Empfehlung und nahmen die Jahresrechnung einstimmig an.

4. Mutationen im Vorstand und Verabschiedung

Im Vorstand gibt es keine Mutationen. Beat hat im Vorfeld alle Ehrenmitglieder des NSV angeschrieben. Ein Ehrenmitglied ist verstorben und eines will nichts mehr mit Schach zu tun haben.

5. Wahl des Tagespräsidenten

Mario Hänggi vom Gastgeber Laufental/Thierstein wird zum Tagespräsidenten gewählt. Er spricht dem Vorstand seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

6. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Präsidenten und dem gesamten Vorstand wird einstimmig mit Akklamation Décharge erteilt.

7. Wahlen

a) Präsident

Beat Spielmann stellt sich zur Wiederwahl. Er wird einstimmig gewählt.

b) Kassier

Florian Rosebrock wird einstimmig wiedergewählt.

c) Leiter Jugend

René Deubelbeiss wird einstimmig wiedergewählt.

d) übriger Vorstand

Auch der übrige Vorstand, bestehend aus Bernhard Erb, Mike Gosteli und Mosko Grünberger wird einstimmig gewählt.

e) Revisoren und Suppleanten

Peter Zobrist (Gundeldingen) rückt zum 1. Revisor nach, Rolf Haag (Therwil) wird 2. Revisor und als Suppleanten wählen die Delegierten Ruedi Staehelin (Riehen).

f) Schiedsgericht

Timotej Rosebrock (als Obmann), Ruth Bohrer und Christoph Nimptsch sowie Andreas Christen als Suppleant werden einstimmig wiedergewählt.

8. Budget 2019 vorstellen

Florian stellt das Budget 2019 vor. Es ist ein Verlust von Fr. 100.-- budgetiert.

Peter regt einen NSV-Fahnenwimpel zu Werbezwecken bei Grossanlässen an. Die einmaligen Kosten sind überschaubar. Der Vorstand prüft diesen Antrag.

Andreas fragt wegen des Materials nach. Es ist auf 70 Franken abgeschrieben. Sollte das wegen Neuanschaffungen nicht höher bewertet sein? Florian gibt Auskunft: Die Materialabschreibungen sind budgetiert, das ist kein Problem. Wir haben viele stille Reserven.

9. Jahresbeitrag 2019

Die bestehenden Jahresbeiträge werden beibehalten.

10. Anträge

a) Antrag des Vorstands NSV zum Schachtag

Um den Schachtag auch in Zukunft reglementsconform auch an einem Sonntag durchführen zu können, wird das Reglement angepasst: Der Schachtag wird ein Mal im Jahr, in der Regel im Herbst durchgeführt. Der Antrag wird einstimmig angenommen

b) Antrag des Vorstands NSV zur NMM

Die Spielberechtigung in der zweiten Liga soll gelockert werden. Ab nächster Saison sollen zwei Teams eines Vereins in dieser Liga spielen dürfen. In den unteren Ligen gibt es keine Einschränkung.

Die Reglementsänderung wird mit 12 ja und einer Enthaltung angenommen.

c) Beitrittsesuch «LADIA» (russisch für Turm)

Natalja Sergejewa präsentiert den neuen Schachverein LADIA. Zur Zeit hat der Club elf Aktivmitglieder und 16 Passivmitglieder sowie Junioren. Clublokal ist die Walliser Stube im Kleinbasel; Spieltag ist der Freitag.

LADIA wird von den Delegierten einstimmig in den NSV aufgenommen.

11. Budget 2019 verabschieden

Das vorgelegte Budget wird einstimmig angenommen.

12. Diverses

Beat:

- Das NSV-Material kommt aus dem Schachparadies nächste Woche nach Therwil. Urs Reimer wird sich in Zukunft um das Material kümmern.
- Zurzeit läuft die REM in Therwil; morgen findet die vierte Runde statt.
- Die NEM wird dieses Jahr wieder durch Trümmerfeld organisiert. Sie findet erneut im Quartiertreffpunkt Kleinhüningen statt. Die Daten sind bereits fixiert und können im Netz eingesehen werden.
- 2019 organisiert Riehen den Schachtag.
- 2020 organisiert Novartis die Delegiertenversammlung des NSV.
- Der Kanton Basel-Stadt war dieses Jahr Gast beim Sechseläuten. Der NSV war mit von der Partie.
- Sorab ist an der Durchführung des Schachtags 2020 interessiert. Das Spiellokal wäre der Saal unter der Dreirosenbrücke.

Bernhard:

- Er hat die Homepage aktualisiert. Neu gibt es eine Seite Senioren (Spielgelegenheiten für Senioren) und eine Seite Breitenschach (Gartenschach etc), Bernhard wünscht Rückmeldungen/Ergänzungen durch die NSV-Mitglieder.

Rolf Haag, Therwil:

- Ihm ist Kritik an der REM als Open zu Ohren gekommen. Vielleicht nochmals im Vorstand diskutieren. Gibt es noch eine dritte Möglichkeit?

Peter Hug, DSSP:

- Er regt an, eine Gruppe der NMM allenfalls am Samstag spielen zu lassen, damit auch Junioren dabei sein können. Der Vorstand wird den Vorschlag prüfen. Die Spielleiter der 4. Liga müssten konsultiert und/oder die Bedenkzeit reduziert werden.

Ende der Delegiertenversammlung 2019 – 21.15 Uhr.

Für das Protokoll – Mike Gosteli